

# Pressespiegel

<b>Ausgabe vom</b>
02/05/08

Fachbereich	Dezernatsleitung	Fachbereichsleitung	Sachbearbeitung
2		67	

Bericht

www.bsm.de

aus

<b>Ausfertigung</b>
07/05/08

<input type="checkbox"/> Krifteler Nachrichten	<input type="checkbox"/> Frankfurter Rundschau	<input type="checkbox"/> Flörsheimer Zeitung
<input type="checkbox"/> Höchster Kreisblatt	<input type="checkbox"/> Frankfurter Allg. Zeitung	<input type="checkbox"/> Hattersheimer Stadtanzeiger
<input checked="" type="checkbox"/> Hofheimer Zeitung	<input type="checkbox"/> Bild am Sonntag	<input type="checkbox"/> .....

  
Erster Beigeordneter

## B 519 neu

Folgender Leserbrief erreichte uns von Kay Wölflé aus Hofheim, Gleiwitzer Straße 15, zum Thema „B 519 neu“ - Bezug nehmend auf einen Artikel aus der HZ vom 17. April: „Hofheimer Einzelhändler gegen Umgehungsstraße“.

Liest man in diesen Tagen die Hofheimer Zeitung, so stellt man fest, dass die Widerstände gegen die „B 519 neu“ nicht allein - wie vom Hofheimer Magistrat gerne postuliert - in den Krifteler Reihen zu suchen sind. Es ist bezeichnend, dass sich der IHH einstimmig gegen das Bauvorhaben ausgesprochen hat. Es wird deutlich, dass die „B 519 neu“ nicht nur gravierende Nachteile für die Hofheimer Bürger in Marxheim und Hofheim/Nord (zerstörte Lebensqualität, Wertverlust der Immobilien etc.) mit sich bringen wird, sondern dass auch ein Ausbluten des Gewerbes in der Innenstadt durch das „politisch gewollte“ Umleiten der Kundenströme zu befürchten ist.

Während andere Städte über den Rückbau von Schnellstraßen nachdenken beziehungsweise den Rückbau bereits veranlasst haben (Köln, Ulm, und andere), hält die Politik an einem vor zwei Generationen beschlossenen und längst überholten Verkehrskonzept fest. Das dogmatische Festhalten am Bau der „B 519 neu“ ist nicht mehr zeitgemäß. Der Eindruck, dass der politische Wille nicht

12

mehr mit dem Bürgerwillen korrespondiert, verstärkt sich zunehmend. Es ist daher notwendig, dass auf politischer Ebene ein Umdenken bezüglich des Projekts „B 519 neu“ einsetzt, das offensichtlich wenig nutzt und vielen Hofheimer Bürgern und Unternehmern schaden wird.